



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.20 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 36

Landeck, den 6. September 1947

2. Jahrgang

Ausgabe der Lebensmittelfarten in Landeck

Sie erfolgt für die 32. Zuteilungsperiode (15. Sept. bis 12. Okt. 1947) ab Montag, den 8. Sept. und zwar in nachstehender Reihenfolge:

Schalter — Mitte:

Am rechten Schalter:

Ausgabe der Kranzenzubußen und der Mittertarten

Am linken Schalter:

Montag, den 8. September (ganztägig)

Normalverbraucher der Mäuser-, Jubiläumstraße und Kirchgaßl

Normalverbraucher der Fischerstraße, Spengler- und Paschegasse, Markt- und Schulhausplatz, Schloßweg

Dienstag, den 9. September (ganztägig)

Normalverbraucher der Ulrich-, Andreas Hofer- u. Herzog Friedrichstraße

Normalverbraucher der Kreuzbühelgasse, Maisengasse, des Burckl-, Gramlach- und Katlaunweges, Knappenbühel und Perfuchsberg

Mittwoch, den 10. September (ganztägig)

Normalverbraucher der Inn- und Bruggfeldstraße

Normalverbraucher der Bahnhof- und Firtstraße, der Kreuzgasse und des Leitenweges

Donnerstag, den 11. September (ganztägig)

Normalverbraucher des Böhweges, der Römerstraße u. der Römersiedlung

Normalverbraucher der Kirchen- u. Schrofensteinstraße

Freitag, den 12. September (ganztägig)

Vormittag: Selbstversorger von Perjen
Nachmittag: Selbstversorger der Stadt

Normalverbraucher der Riesen-, Adam-Hof-, Siedler-, der Oberen und Unteren Feldgasse

Samstag, den 13. September (nur vormittags)

Die Selbstversorger von Perfuchs

Zur besonderen Beachtung!

Um Einhaltung der Straßenordnung wird dringend gebeten!

Die grauen Arbeitsnachweise sind für den Monat August 1947 vom Arbeitgeber bestätigt vorzuweisen. Ausländer haben unaufgefordert ihre rote Ausweisarte vorzuweisen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Auflegung der Registrierungslisten. Die Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Auflegung der Registrierungslisten gemäß der Durchführungsverordnung zum Verbotsgesetz, B. G. Bl. Nr. 64 vom 10. 3. 1947, verlautbart im Gemeindeblatt Nr. 35 vom 30. 8. 1947, wird dahin abgeändert, daß Auszüge aus den Registrierungslisten und Abschriften ebenfalls nur an allen Wochentagen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gemacht werden können. Die Registrierungslisten liegen fohin sowohl zur Einsichtnahme und zur Herstellung von Auszügen und Abschriften nur an allen Wochentagen von 8 bis 12 Uhr auf. Nachmittags werden die Registrierungslisten also nicht mehr aufgelegt und wird auch keine Einsicht gewährt.

Die Stadtbücherei dankt für folgende Bücherspenden: Frau Irene Swoboda, Haag i. H., für 3, Frau Gertraude Nachmanoff, Pettneu, für ein weiteres, Frau Luise Heiß für 1, Herrn Alois Fleckinger für 2 weitere und Herrn Josef Jugner, Wien, für 3 Bücher. - Es wird jetzt schon darauf aufmerksam gemacht, daß die Stadtbücherei vom 22. September bis 4. Oktober 1947 geschlossen bleibt. Th

Standesamt. Für den Monat August 1947 ergibt sich folgende Bevölkerungsbewegung für den Bereich des Standesamtes Landeck: 5 Geburten (3 Knaben und 2 Mädchen, alle Österr.), 4 Eheschließungen (3 österr. und 1 deutsch-österr. Paar) und 5 Sterbefälle (alle Österr.).

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Die Lebensmittelfartenausgabe für die 32. Zuteilungsperiode erfolgt für die Gemeinde Zams einschließlich Zammerberg am Donnerstag, den 11., Freitag, den 12. September 1947 jeweils ganztägig, und am Samstag, den 13. September 1947 bis 12 Uhr mittags. Personen über 14 Jahre müssen den von ihrem Arbeitsgeber für den Monat August 1947 bestätigten Arbeitsausweis vorweisen, desgleichen sämtliche Ausländer ihre Aufenthaltsgenehmigung. Am Dienstag, den 9. September 1947, bleibt die Kartenstelle Zams wegen dringender Arbeiten ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck
Monatsbericht der Landecker Rettungsabteilung. Im Monat August 1947 wurden 136 Ausfahrten getätigt, davon 115 bei Tag und 21 bei Nacht. Die Rettungswagen legten hierbei eine Strecke von 4789 km zurück. Von den transportierten 146 Personen waren 32 Männer, 83 Frauen und 29 Kinder. Nach der Art der Leiden entfallen auf Infektion 6, intern und chirurg. Erkrankte 95, Geburtshilfen 19 u. eine Vergiftung; Unfälle im Verkehr 7, im Betrieb 12, im Haushalt 2 und im Sport 3; tot angetroffen 1. Lu.

Neue Postgebühren v. 1. September 1947

INLAND

Briefe:

bis 20 gr.	S —.40
bis 250 gr.	„ —.70
bis 500 gr.	„ 1.—
bis 1000 gr.	„ 1.60
bis 2000 gr.	„ 3.—

Postkarten —.20

Drucksachen:

bis 20 gr.	„ —.10
bis 50 gr.	„ —.15
bis 100 gr.	„ —.20
bis 250 gr.	„ —.40
bis 500 gr.	„ —.80
bis 1000 gr.	„ 1.—
bis 2000 gr.	„ 1.20
Einschreibgebühr	„ 1.—
Eilgebühr f. Briefsend. „	— .80

AUSLAND

Briefe: Tschechosl. Welpost
Ungarn

bis 20 gr.	S —.75 . S 1.—
bis 40 gr.	„ 1.20 . „ 1.60
bis 60 gr.	„ 1.65 . „ 2.20
bis 80 gr.	„ 2.10 . „ 2.80
bis 100 gr.	„ 2.55 . „ 3.40

Postkarten „ —.45 . „ —.60

Drucksachen:

für je 50 gr.	„ —.20
Einschreibgebühr	„ 1.40
Eilgebühr für Briefsendungen „	2.—

Telegramm-Fernverkehr, Wortgebühr S—24

Telegramm-Mindestgebühr „ 2.40

Telegramm-Vermittlung

durch Fernsprecher, Auf- u. Abgabe je 50 Worte . . . —.20

Anmeldegebühr für Ferngespräche „ —.20

Ortsgespräche „ —.20

Rundfunkteilnehmergebühr monatl. „ 3.—

Anerkennungsgebühr jährl. „ 3.—

Besitzscheingebühr 1/2-jährl. „ 2.—

Gleichzeitig machen wir auf die Erhöhung d. übrigen Postgebühren aufmerksam

Standesfall in Landeck. Am 29. August ist geboren und gestorben das Kind Helga des Hilfszugsschaffners Rudolf Pintarelli und der Franziska, geb. Zangerle, Landeck, Bahnhofstraße 2.

Sterbefälle in Zams. Am 27. August starb das neugeborene Kind Ida Hackl aus Sautens; am 31. August die Hausfrau Josefina Osterer geb. Mesmer, aus Pfunds, 48 Jahre alt.

Unfälle. Am 30. August vormittags stürzte der Eisenbahnangestellte Franz Hechenberger aus Landeck mit dem Fahrrad auf dem äußerst steilen und steinigem Wege vom Flirschberg zum Bahnhofe so unglücklich, daß er einen Beckenbruch und eine Gehirnerschütterung erlitt. - Am 1. September wurde das 4 jährige Kind Oskar Renner in Perjen von anderen Kindern beim Spielen vom Anhänger eines Traktors heruntergestoßen, wobei es sich einen Unterarmbruch zuzog. Beide Verletzte wurden von der Landecker Rettung ins Krankenhaus Zams übergeführt.

Sicherheits-Chronik. In Galtür wurde von der Gendarmerie-Erhebungsabteilung Landeck ein wegen Mord und anderer Gewalttätigkeiten gesuchter Ausländer, der dort wohnte und auf einer Baustelle beschäftigt war,

ausgeforscht und verhaftet. - In Flirsch wurde ein Hilfsarbeiter wegen Diebstahl von Feldfrüchten in Haft genommen. - Vom Gendarmerieposten Zams wurde ein Ausländer des Lagers Landeck wegen Verdachtes des Diebstahls von Feldfrüchten festgenommen.



Aus dem Kulturleben

Schweizer Komponist in Landeck

Am Donnerstag, den 11. September findet um 20 Uhr im Hotel Post in Landeck ein interessantes Konzert statt, bei welchem Kapellmeister Hindelang und dessen Gattin, Ilse von Ischurtschenthaler, auf zwei Klavieren Walzer von Johann Strauß und Johannes Brahms und andere Tänze sowie Kompositionen von W. A. Mozart spielen werden. Von einem bekannten Schweizer Musiker, Herrn Ernst Graenicher aus Biel, werden einige vortreffliche Musikstücke gespielt und es wird die Uraufführung von dessen Bratschen-Sonate stattfinden. Die Stadt Landeck rechnet es sich zur Ehre an, dieses ausgezeichnete Stück gewissermaßen aus der Taufe zu heben, wovon die Schweizer Presse jedenfalls berichten wird. Von dem gleichen Schweizer Komponisten werden von Ilse Marion-Passer aus Innsbruck sehr ansprechende Lieder zum Vortrage gelangen, sowie Arien aus bekannten Opern.

Herr Graenicher richtete an die Kulturstelle Landeck ein Schreiben, daß er die Absicht habe, der Aufführung seiner Werke hier persönlich beizuwohnen. Die Landecker Kunstfreunde werden daher gebeten, sich zahlreich zum Konzert einzufinden, um den Schweizer Gast zu ehren und ihm einen herzlichen Willkomm zu bereiten.



Schians und Schiachs

aus dem Oberen G'richt

Daß unsere „Obergrichtler Madler“ ihre Frömmigkeit und Anhänglichkeit an den Wallfahrtsort Kaltenbrunn nit in die Welt hinausposaunen wie weiland der Pharisäer im Evangel die seine, ist nur eine ihrer vielen anziehenden und noblen Seiten und Vorzüge. Und doch ist's durchaus nit einzusehen, warum ihre vorbildlichen „Wallfahrts- und Einkehrtage“ nicht wenigstens von anderer Seite in der Öffentlichkeit erwähnt, gewürdigt und gewertet werden. Macht das „Weltliche“, Kino, Theater, Tanz, heutzutage überall eine gerissene, aufgebrauchte und marktschreierische Propaganda; warum soll nicht auch das „Gute“ ab und zu der Welt zeigen, daß es da ist? Und hat nicht der Herr selbst es gefordert: „Stellt euer Licht nicht unter das Schaffel, sondern laßt's leuchten!“ Wer heute nicht hustet und sich räuspert, wird nicht beachtet! War schon die erste, ganz und gar unvorbereitete „Mädchenzusammenkunft in Kaltenbrunn“ am 1. Mai ein anmutiges Freudenknösplein, so war die im August schon die vollerblühte Rose, erbauend, herzerfrischend und gemütvoll gemütlich in einem. Wohin ich gekommen bin, überall hats geheissen: „Schön ist's gewesen! Sehr schön!“ Respekt vor den Maderln! Ob die Buben das den Maiden nachzutun vermögen? Nun, .. der Schutzengellsonntag wird's ja zeigen! ...

Heuer gibts ein hartes Jahr! Der Winterweizen misstraten, der Roggen übertrieben und kleinkörnig, Heu unter dem Mittel und jetzt das Grummet, zwar leicht hereingebracht, aber viel zu wenig! Mit dem Obst schauts

besser aus. Die Spänling fallen schon oder werden gestohlen; die Äpfel lachen aus dem Laubgrün und locken und die Birnbäume sind eine wahre Pracht. Man wird der vorgeschriebenen Obststellung nachkommen können, wenn nicht die Langfinger zwischen Mondsichel und Sonnenscheibe den Bangertbesitzern und Baumpfleger das Pflücken ersparen.

Mit den Vorarbeiten zu der Bewässerungsanlage wird diese Woche schon begonnen; geht alles gut, kann uns in drei Jahren kein trockener Sommer mehr Kummer machen.

Dr. Dichtl, der Gemeinde- und Sprengelarzt in Prutz hat nach elfjährigem, segensreichem Wirken die Betreuung einem jüngeren Arzt übergeben und seine neue Stelle in Lans angetreten. Sein Fortgehen tut uns allen leid: Er war tüchtig im Fach, leutselig im Verkehr, tief religiös und sehr lieb mit den Kranken. Hoffentlich macht's ihm der Neue - ich kenne ihn noch nicht - in allem nach bis aufs Fortgehen! - Was gibts Neues inntalaufwärts? In Ried, Serfaus, Lösen, Pfunds und Nauders? Dafs da keiner „nie eppas“ berichten will?! Schade! Es grüßt alle Verwandten und Bekannten unten in Landeck freundlichst
Der Aifner Gratsch.



Blick von Schrofenstein

Wia s'Pfandler Seppeli vom Perfux
s'earscht Auto gsöicha hot

Ischt gwöisa a schneidiger Postillion,
er nimmt seina Kösla und fohrt davon.
Durch's „Ober G'richt“ fohrt er, johraus, johrein,
und manchmol do trinkt er a Vierteli Wein.
Und fohrt so a Kromer, der mecht geara prohla,
denkt's Seppeli: „Mensch, den moch i heind zohla!“
A ormer Student, ihn hot's no nia gruit,
und sinft a orms Leit, dia zohla fohst nit.
Beim „Olta Zoll“ bleib't's Seppeli stah:
„So, reicher Kromer, konnst s'Gald aufstia;
zohl iatz an Liter“, söit's Seppeli heiter,
„sinft fohrt die Eilpost heind gwies numma weiter!“ -
Fohrt amol wieder dem Rescha er zua,
kimm't do an Woga, ohna Ros, ohna Ruah;
Seppl reist s'Maul auf - ischt schua vorbei -
lei no a Gstankli zuggblieba sei.
Und seina Kösla springa zum Sea,
grod no mit Neata stellt er sa hea;
ober no hot er a Weileli gfluacht,
gshwind no sei Hiatli und s'Posthoara gsuacht.
Trauri iatz Seppeli huamwärts heind fohrt.
Schaug! A poor Zacharla rinna in Bort,
und im Postmuaster hot er's glei klogt:
„Kimm't heind a Woga“, hot er ihm glogt,
„ischt kua Ros und kua Oxli dron,
hot lei toll gstunka, wor schua davon.
Kimm't so uat öfter“, sogt er gonz still,
„i numma Postillion bleiba will.“
Drauf ischt ou s'Seppeli numma long blieba,
d'Auto, dia hobas vor Londstroß vertrieba,
Heind no schau't er, der stuaolte Monn,
got a jed's Auto fuxteifswild on.

Dös hot erfohra und augschriea
der Perfuxer Spotz!



Landeck verschenkte 2 wertvolle Punkte

Es war klar, dafs der A-Klassen-Neuling Schwaz in Landeck mit besonders großem Eifer ans Werk gehen würde, aber auch dieser hätte ihm bei den sich den Landeckern bietenden großen Chancen nur wenig genügt. Kurz nach Anpfiff war Landeck durch Dapunt in Führung gegangen, wieder eingeholt worden und konnte durch Hechenblaickner bis zur Pause 2:1 in Führung bleiben. In der zweiten Spielhälfte setzten die Gäste alles auf eine Karte und nach einer kleinen Umstellung funktionierte ihr Sturm in guter Weise, während bei den Einheimischen nichts mehr klappen wollte. Besonders der Sturm wirkte zerfahren und unentschlossen und auch der Verteidigung, die sonst sehr brav spielte, unterliefen einige Fehler, die von den Weiß-Blauen auch verwertet wurden. Zudem übersah der Schiedsrichter einige Hands, die zu Elfm Metern gegen die Schwazer geführt hätten. Trotzdem boten sich aber den Landecker Stürmern viele Chancen, die aber nicht ausgenützt wurden. An sich agierte der Nachwuchs nicht schlecht, Hechenblaickner ist ein Half und kein Stürmer, Scheffknecht spielte hin und wieder sogar auch mit, während man sonst den Eindruck hatte, dafs er am Spiele völlig unbeteiligt sei. So landeten denn noch 3 Bälle im sonst gut bewachten Landecker Tor, dem nur noch eines durch Dapunt entgegengestellt wurde. Es muß aber festgestellt werden, dafs sich den Fußballern des ASV. äußerst düstere Aussichten für die heurige Meisterschaft eröffnen werden, wenn diese einwandfrei sichtbare Formverschlechterung weiter anhält. - Im Vorspiele zwischen den beiden Reserven ging der Ball dauernd hin und her, hin und wieder im Staub unsichtbar; dabei fand er durch Zufall seinen Weg zweimal ins gegnerische und ebenso 5 Mal ins Landecker Tor.

Zamser Achtungserfolg in Silz

Ihr zweites Meisterschaftsspiel mußten die Zamser Fußballer auf dem heißen Silzer Boden austragen, der schon für manche Gäste zum Verhängnis geworden war. Doch Zams konnte die Partie mit 3:2 (1:1) knapp, aber dem Spielverlaufe entsprechend verdient gewinnen. Es wäre schon vor der Pause eine 2:1-Führung für Zams gerecht gewesen, denn der Schiedsrichter erkannte ein Tor auf Einspruch des Silzer Publikums nicht an. Trotz Feldüberlegenheit kamen die Gastgeber nach einer langen torlosen Zeit zu ihrem Führungstreffer, dem aber bald darauf in einer energischen Anstrengung der Zamser Elf durch Wechner Ossi der Ausgleich und 8 Minuten vor Spielende durch Kappacher das Siegestor entgegengesetzt wurden. Jadra zeigte stetige Formverbesserung und auch Kappacher erreichte wieder sein früheres hohes Niveau, während sich die neuen Spieler harmonisch in die Mannschaft einfügten. Die Zamser Reserve behielt mit 4:2 über die Silzer Zweite verdient die Oberhand.

Oberinntaler Schwimmer siegten in Schwaz

Bei dem am letzten Sonntag in Schwaz ausgetragenen Vergleichskampf der WJ.-Sektionen Landeck-Zams und Schwaz konnten die Oberländer Vertreter mit einem Unterschied von 10 Punkten knapp siegreich bleiben. In den einzelnen Wettbewerben traten vor allem die Oytaler Mitglieder mit ihren Siegen hervor. Demgegenüber verlor Landeck im Wasserball 0:3.

Landecker Tischtennispieler siegten

In der letzten Woche traten die Landecker im Revanchenspiel gegen die Mannschaft des IXO-Lagers Landeck an, woraus sie mit 7:3 hoch als Sieger hervorgingen. Besonders in den Einzelspielen der Herren gab es spannende Kämpfe zu sehen, wobei gerade Somadosfi infolge seiner besseren Nerven Endsieger blieb. Das Herrendoppel (Somadosfi-Sailer), das Dameneinzel (Dolzer und Waldner Friedl) sowie das gemischte Doppel (Somadosfi-Waldner) wurden klare Siege der Landecker geg. die Vertreter der sehr sympathischen Lagermannschaft.

Vorschau für Sonntag

Am Sonntag beginnt für die Landecker Handballer die erste Meisterschaftsrunde mit dem schweren Spiele

gegen Denipontana Innsbruck. Durch die Entscheidung des Tiroler Handballverbandes kamen Inntal und Landeck in die Innsbrucker Gruppe zusammen mit den 4 führenden Tiroler Mannschaften. Dies möge ein Hinweis für das Landecker Publikum sein, um bei allfälligen einheimischen Niederlagen nicht die Freude an diesem edlen Sport zu verlieren. Andererseits wird man aber die Innsbrucker erste Klasse mit ihrer erfolgreichen Spielart an der Arbeit sehen, die immer besten Handball praktizierte. - Die Landecker Fußballer bestreiten ein Meisterschaftsspiel gegen Wacker-Jbk. im Rahmen einer Wohltätigkeits-Sportveranstaltung zu Gunsten des Arbeiter-Hilfswerkes. - Die Jamser fahren wieder auswärts und zwar nach Haiming gegen die dortige Union, um ihr drittes Meisterschaftsspiel zu absolvieren.



Etwas von den Flurnamen im Bezirk Landeck

Von Alois Moritz

Heimatkunde

Außer den Haus- und Spitznamen geben die Flurnamen über mancherlei Auskunft, die zum Teil in Katastern, Urkunden, Urbaren usw. schriftlich aufgezeichnet sind. Der Großteil jedoch lebt nur im Munde des Volkes weiter. Sie geben Aufschluß über die Lage von Feldern, Wiesenpflanzen, Düngung, Rodung der Felder und deren Rückgang, Besitzverhältnisse, Bräuche und Gewohnheiten, selbst Wit, Spott und Heiterkeit kommen bei manchen zum Ausdruck.

Die Gestalt von Feldern führt zu verschiedenen Bezeichnungen. So gibt es in Ischgl ein Bergmahd „Strich“, ein anderes führt die Bezeichnung „Wanne“ und in Jams gibt es eine Wiese „Satteli“. Dasselbst führen lange Äcker die Bezeichnung „Lotteacker“ (Latten-äcker), krumme Äcker nennt man die „Krumpacker“. Der Jammer Flurname „Zwearchwiese“ besagt, daß sie sich nicht in die Höhe, sondern in die Länge, „nach zwearch“ zieht.

In Jams gibt es die „Aumöider“. Sie bildeten ursprünglich eine Au dem Inn entlang. In gleicher Weise spricht man in Perjen von den „Ailewiesen“.

Mit der Almwirtschaft hängen die beiden Jammer Flurnamen „Hog“ und „Gompwiese“ zusammen. Der Hog ist eine große Wiese, ähnlich einem ausgedehnten Hag, einem die Almhütte umgebenden ebenen Platz, auf dem meist die Kühe gemolken werden. Letztere ist eine an die Jammer Kuhalm grenzende Wiese, in die im Herbst auch die Almkühe herunter kommen. Unter Gomppe versteht man einen weiten Weideplatz in nächster Nähe der Almhütte und im Simbertal bei Ischgl hat eine ganze Kuhalm diesen Namen.

Es ist verständlich, daß viele sich auf die Lage, Gestalt und Güte der Felder beziehen. Nicht nur Äcker, auch Wiesen können steinig sein. Beim Mähen werden die großen Steine ausgemäht. Gefährlich sind kleine Steine, die kaum über das Gras herausragen. Die Schneide mancher Sense geht dadurch verloren, daß der Mäher ahnungslos in einen solchen Stein hineinmäht. In Ischgl heißt ein steiniges Bergmahd „Die Schrofien“ und in Galtür weist schon der Name „Raichi“ auf rauhe und steile Wiesen hin, die nicht gedüngt und nur einmal gemäht werden. In St. Jakob gibt es ein Wiesengebiet, das man als „Untergond“ bezeichnet, wobei man unter „Gonde“ im allgemeinen einen sehr steinigen, unfruchtbaren Boden versteht. Durch Verbesserungen wurden solche Plätze zu guten Wiesen, wie es bei den Untergondwiesen der Fall ist. Eine hochgelegene Bergwiese eines Perjener Bauern führt sogar den Namen „Stueli“. Natürlich sieht man lieber, wenn auch ein Acker weniger Steine und dafür mehr gute Erde hat. Der Steinreichtum mancher Äcker kommt im Jammer Flurnamen „Maureacker“ und im Perjener Flurnamen „Stuaacker“ zum Ausdruck. Diese beiden Ackergebiete haben jedoch den Vorzug, gerade wegen der vielen Steine gute Mais-äcker zu sein, da der wachsende Mais es gern warm hat und die vielen Steine bei schönem Wetter das ihrige zur Erwärmung des Ackers beitragen.

In Ischgl bezeichnet man eine Früh- und Spätwiese mit dem Namen „Lochgut“ und in der gleichen Gemeinde spricht man von einem Acker in der Gruben, wodurch die tiefe Lage dieser Güter angedeutet wird. Das gleiche kommt im Jammer Flurnamen „Grubaacker“ zum Ausdruck. Ebenfalls in Jams gibt es die „Heachacker“ und das „Untersfeld“, wodurch angedeutet werden soll, daß diese Felder höher, bzw. tiefer als andere benachbarte liegen.

Gewitter bei Pettneu

Von Walter Reifler

Der Riffler trägt die Nebelmütze,
Der Sturm umpfeift die eifige Spitze.
Vom Lechtal dräuen finst're Schwaden,
Noch zirpen ungestört Zikaden.
Der ersten Blitze Schwefelhelle
Zuckt um der Schrofien jäh Gefälle.
Es brechen wucht'ge Lärchen bald,
Es dröhnt das Tal - es ächzt der Wald.
Das Bächlein reißend, ein Strom,
Geröllbeladen eilt davon.
Die Mure nagt sich wälzend fort
Bis an der Felder grünen Hort.
Die Bäurin hält ihr Holzkreuz still,
Geschichts doch, wie der droben will.
Es schmettern mächtige Fanfaren,
Die Gottesstärke ohn' Erbarmen.

Rapuzinerkirche Perjen. Gottesdienstordnung:
Freitag, den 5. September, Herz-Jesu-Freitag: Abends 8 Uhr religiöse Einkehrstunde im Sinne des Werkes der Guthritenmutter. - Samstag, den 6. September, Marien- und Pfingstfesttag: 6.30 Uhr hl. Gemeinschaftsmesse mit Sühnekommunion im Sinne U. L. Frau von Fatima. - Sonntag, den 7. September, Schutzengels-sonn-

tag: 6.30 Uhr hl. Messe, 8 und 10 Uhr hl. Singmessen mit Predigt, abends 8 Uhr hl. Volkssingmesse mit Predigt. - Montag, den 8. September: Fest Maria Geburt; 6.30 Uhr hl. Messe, 8 und 10 Uhr hl. Singmessen mit Predigt und Erteilung des Ablasssegens, abends 8 Uhr levitiertes Volkshochamt vom Neupriester P. Theodosius Ord. St. Min. Cap., Erteilung des hl. Primizsegens. - Samstag, den 13. September: Kirchweihe der Ordenskirche, Tag der Erscheinung U. L. Frau von Fatima; 6.30 Uhr hl. Gemeinschaftsmesse, abends 8 Uhr Andacht zur Gethirtenmutter mit Krankensegnung wie in Lourdes. - Jeden Sonn- und Festtag abends 8 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Beginne am 15. Sept. 1947 wieder mit dem

Musikunterricht

Elsa Krammer, Verjen, Löhweg 5

2

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 7. bis 14. September 1947

Sonntag, 7. September 15. Sonntag nach Pfingst.

Kommunionssonntag der Frauen

6.00 Uhr: Bundesmesse für Magdalena Witsch

7.00 Uhr: Jahresmesse für Hans Walch

8.30 Uhr: Jahresmesse für Franz Staudacher

9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für die Anliegen d. Pfarrfamilie

1.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

20.00 Uhr: Segenandacht

Montag, 8. September Fest Maria Geburt

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Ramoser

7.15 Uhr: Jahresmesse für Alois Paulmichl

Dienstag, 9. September Hl. Dorgonius

6.00 Uhr: Hl. Messe für Christian Walter

7.15 Uhr: Hl. Messe für Jakob Lüh

Mittwoch, 10. September Hl. Nikolaus v. Tolentino

6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung N

7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Handl

Donnerstag, 11. September Hl. Protus u. Hyacinthus

6.00 Uhr: Burschl: Gemeinschaftsmesse nach Meinung Krizmer

7.15 Uhr: Jahresmesse für Cordula Geiger

Freitag, 12. September Fest Maria Namen

6.00 Uhr: Hl. Messe für Maria Kovanda

7.15 Uhr: Hl. Amt für Josef u. Rupert Walzthöni

Samstag, 13. September Hl. Notburga

6.00 Uhr: Hl. Messe für Notburga Krausschneider

7.15 Uhr: Jahresamt für Rudolf Huber

20.00 Uhr: Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. Sept. 16. Sonntag nach Pfingsten -
Fest Kreuzerhöhung

6.00 Uhr: Bundesmesse für Rosina Nigg

7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung N

8.30 Uhr: Hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie

9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst m. hl. Amt für Jos. Probst

11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, 7. September
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:
Sonntag, 7. September
Dr. Walter Frieden
Landeck, Burschlweg 10
Telefon Nr. 343

Trachtenmantel

grau gefüttert,
für 13-Jährige,

Landedertracht

für 13-14-Jährige
gegen Schafwolle

zu tauschen

Löbhold, Urchstraße 1

**Nehme ein Kleinkind bis zu 2 Jahren
in Pflege auf**

Auskunft erteilt Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

Wer

Freude und Fähigkeiten für
das Theater spielen hat,
möge sich beim Spielleiter
der „Heimathöhne Landeck“,
Hans Oberparleiter, melden!

Wohnungstausch!

Tausche schöne Wohnung (1. Stock) in Zams
(Siedlung), gegen gleichwertige in Landeck
(event. Verjen) **Zams, Siedlung Nr. 17, 1. St.**

Selbständiger Knecht

der auch mit Pferden umgehen kann, wird für
Dauerstellung **sofort gesucht**

Wtw. Vallaister, Landeck, Maisengasse 20

Wir liefern:

Einsiede- und Marmeladegläser,

Kompottschüsseln, Trinkgläser,

Favorit-Regner,

Dünge- und Futterkalk,

Schädlingsbekämpfungsmittel für Obst- u. Gartenbau

Obst- u. Gartenbau-Bedarf

M. & E. Dengel - Briglegg

Zweigstelle Landeck, Malferstraße 54, Ruf 236

Wein-Verkauf

über die Gasse!

Spezial weiß S 22.-, Spezial rot S 23.-
Rhein Riesling S 26.-, Burgunder S 28.-
Der Wein ist in 7/10 Liter-Flaschen abgefüllt und
wird gegen Austausch einer entsprechenden
flasche abgegeben.

Gasthaus Müller, Tiroler Weinstube, Ruf 481


Dr. THALER ordiniert wieder

 Fernruf
360

ab 8. September von 8.30 - 11 Uhr

Wohnungstausch!

Suche 3-4-Zimmerwohnung in Landeck, biete dafür 2-Zimmerwohnung mit Bad in Innsbruck. Zuschriften erbeten an die Verwaltung des Gemeindeblattes.

ACHTUNG!

Die österreichischen Glühlampenfabriken können vorläufig wegen Rohmaterialmangel keine Glühlampen liefern. Deswegen stelle ich meinen werten Kunden anheim, alte Glühlampen abzuliefern, wobei für 3 Stück Altlampen eine neue Glühlampe kurzfristig abgegeben werden kann.

Altlampenannahmestelle:

ANTON GRIESSER, Elektro-Ing.

 Konz. Elektroinstallations- u. Rundfunk-Fachgeschäft
LANDECK, Malserstraße Nr. 27, Telefon 386

Danksgiving

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse unserer lieben Mutter, Frau

Rosina Nigg

sprechen wir jedem Einzelnen, besonders der hochw. Geistlichkeit u. Herrn Dr. Frieden sowie allen Bekannten für die Kranz- und Blumen-spenden unseren tiefempfundenen Dank aus.

Landeck, 26. August 1947

Die tieftrauernden Kinder

Danksgiving

Außerstande jedem Einzelnen zu danken für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Heimanges unseres lieben Töchterls

Olga Anna Dicht

sprechen wir auf diesem Wege Allen, die uns in diesen schweren Tagen hilfreich zur Seite gestanden sind, unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Stadtpfarramt Landeck, dem Gemeinde- u. Sprengelarzt Dr. Koller in Jams für die aufopferungsvolle Behandlung, der lieben Hausgenossin Heyne, der Familie Fischer in Jams und den lieben Nachbarnleuten in der Kaifenau für den hilfreichen Beistand und Allen und Jedem für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse, für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sowie für die zahlreichen Beileids- und Trostschreiben.

Jams-Kaifenau, im August 1947

In tiefstem Leid:

Nikolaus u. Hermine Dicht als Eltern

Ein amerikanischer Film

In deutscher Sprache



„Schlüssel zum Himmelreich“

Freitag, den 5. Sept.	um 8 Uhr
Samstag, den 6. Sept.	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 7. Sept.	um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr
Dienstag, den 9. Sept.	um 8 Uhr
Mittwoch, den 10. Sept.	um 8 Uhr

Vorverkauf: Montag bis Donnerstag ab 5 Uhr, Freitag ab 6 Uhr
 Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr

Voranzeige!

Abenteuer in Panama

 ein amerikanischer Film
 mit deutschen Untertiteln